Die 46. Ausgabe des Festivals Perspectives

Auteur : Thomas Flagel

Date : 29 April 2024

Mit mehr als vier Jahrzehnten auf dem Zähler, begeistert uns Perspectives, das deutsch-französische Festival der Bühnenkünste immer noch.

Zwischen Frankreich und Deutschland fehlt es nicht an Überraschungen. Das Team des Festivals hat sich zwar grundlegend geändert, aber die Standards des Ereignisses haben sich keinen Millimeter bewegt. Davon zeugt ein schönes Programm 2024, das mit dem maskulinen Trio Armour (18. & 19.05., Sankt-Jakob-Kirche), beginnt, welches die Kriterien der Männlichkeit 2 herausfordert. In einem auf 18 m reduzierten Bühnenraum, mit dem Publikum rundherum, lassen Arno Ferrera und Giles Polet die Schutzkleidung fallen in einer Aufführung, in der die Tragefiguren Zerbrechlichkeit zeigen, die Häute sich berühren und ziehen, sich betasten in mit einer Zärtlichkeit, die an Lust grenzt. Keiner der drei Zirkusartisten nimmt sich ernster als nötig, sie ziehen die Sanftheit und Erotik, die aus der Fassung bringen der Kraftdemonstration und der technischen Exzellenz der Puristen vor. Die

Auf dem Tbilisser Platz in Saarbrücken stürzen sich drei besessene Zirkusartisten in eine verrückte *Sawdust Symphony* (22. & 23.05.). Diese Hommage an das Sägemehl kombi-niert Jonglage (mit Hämmern), Magie Nouvelle (mit widerspenstigen Nägeln), Drechslerbank (für eine wahnsinnige Fräsmaschine und Holzleim). Ein Genuss an Einfallsreichtum bei dem das Bühnenbild und die Objekte lebendig zu werden scheinen... Ebenfalls leicht aber nicht weniger begeisternd ist *Stéréo* (23 .& 24.05., Le Carreau), in dem Philippe Decouflé an das Herzblut der Live-Musik anknüpft, die ihn seit seiner Jugend begeistert. Die Beatles (*Oh Darling* oder das total bewusstseinsverändernde *Tomorrow Never Knows*)

Im Carreau **(Forbach), in der Scène de l'Hôtel de Ville (Sarreguemines), im** Theater am Ring **(Saarlouis) und an verschiedenen Orten in Saarbrücken (**Alte Feuerwache**,** Saarländisches Staatstheater**...) vom 16. bis 25. Mai**